

*präg*efrisch.de

Journal für Münzsammler

10 Jahre Euro-Bargeld

Die Gedenkmünze zum
Jubiläum erscheint in
allen Euro-Mitglied-
staaten



Das Bundesministerium der Finanzen (BMF) informiert in eigener Sache!

Im Januar 2012 erscheint in allen 17 Euro-Mitgliedstaaten anlässlich des zehnten Jahrestags der Einführung von Euro-Banknoten und -Münzen eine motivgleiche 2-Euro-Gedenkmünze. Dies ist nach 2007 und 2009 das dritte Mal, dass alle Euro-Länder eine Gedenkmünze mit einem gemeinsamen Motiv auf der nationalen Bildseite herausgeben. Mehr über die 2-Euro-Gedenkmünze 2012 lesen Sie auf den Seiten 3 bis 6. Ausführliche Informationen zu dem offiziellen deutschen 2-Euro-Gedenkmünzenset „10 Jahre Euro-Bargeld“ der Verkaufsstelle für Sammlermünzen der Bundesrepublik Deutschland (VfS) erhalten Sie auf Seite 14.

Messepräsenz 2012 der VfS

Die VfS wird gemeinsam mit den fünf deutschen Prägestätten 2012 auf vier Messen mit dem Stand „Die Münzen der Bundesrepublik Deutschland“ vertreten sein: Neben der World Money Fair, die vom 3. bis 5. Februar 2012 in Berlin stattfindet, nimmt die VfS im kommenden Jahr an der Numismata in München, der Stuttgarter Münzen-Messe sowie der Münzenmesse Hamburg teil. Diese und weitere Messetermine finden Sie in unserer Rubrik „News rund um die Sammlermünze“ rechts.

Anpassung der Auflagen der 10-Euro-Silber-Gedenkmünzen 2011

Im Hinblick auf die große Nachfrage nach den 10-Euro-Silber-Gedenkmünzen des Jahres 2011 möchten wir Sie darüber informieren, dass derzeit noch alle 10-Euro-Silber-Gedenkmünzen 2011 (außer: „200. Geburtstag Franz Liszt“) über die VfS zum Erstausgabepreis bezogen werden können. Die genaue Auflagenhöhe für diese Münzen wird in der nächsten Ausgabe der prägefrisch (1/2012) veröffentlicht.

Wir wünschen unseren Lesern eine interessante Lektüre und weiterhin viel Freude beim Sammeln.

Inhaltsverzeichnis

PORTRÄT

Helmut Andexlinger: Mein größter beruflicher Erfolg 3

AKTUELL

10 Jahre Euro-Bargeld: Die 2-Euro-Gedenkmünze der Euroländer 4

Besuch beim Künstler: So entstand die 100-Euro-Goldmünze 2011 7

Im Überblick: Das neue Münzprogramm 2012 8

SERVICE

Serie: Sammler fragen – Experten antworten 11

Offizielle Präsentationen: Gedenkmünzen vorgestellt 12

Aus der VfS-Produktpalette: 2-Euro-Gedenkmünzenset „10 Jahre Euro-Bargeld“ sowie 10-Euro-Silber-Gedenkmünzen und -set 2011 14

WISSEN

Serie: Die Vielfalt des Euro (5) 16

News rund um die Sammlermünze

+++ Ausgabepreise der Gedenkmünzen 2011:

Am 4. Oktober 2011 gab die Bundesregierung die **100-Euro-Goldmünze „UNESCO Welterbe – Wartburg“** heraus. Der offizielle Ausgabepreis richtete sich nach dem aktuellen Goldpreis am 30. September 2011 zuzüglich eines Aufschlags von 50 Euro. Er betrug **653,20 €**.

Der Ausgabepreis für die **20-Euro-Goldmünze „Buche“**, die bereits am 23. Juni 2011 erschien, richtete sich nach dem aktuellen Goldpreis am 22. Juni 2011 zuzüglich eines Aufschlags von ebenfalls 50 Euro. Er betrug **184,23 €**.

Die Ausgabepreise für die 10-Euro-Silber-Gedenkmünzen 2011 (außer: „200. Geburtstag Franz Liszt“) richteten sich nach dem aktuellen Silberpreis (Londoner Fixing) am Vortag der Ausgabe der jeweiligen Silbermünze zuzüglich eines Aufschlags von 10 Euro plus Mehrwertsteuer. Damit ergaben sich folgende Ausgabepreise:

- **125 Jahre Automobil:** 19,23 €
- **Frauenfußball-WM in Deutschland:** 19,23 €
- **500 Jahre Till Eulenspiegel:** 19,68 €
- **150 Jahre Entdeckung Archaeopteryx:** 19,87 €
- **100 Jahre Hamburger Elbtunnel:** 21,03 €

+++

+++ 10-Euro-Gedenkmünzen 2011 in Kupfer-Nickel-Legierung:

Entsprechend dem Beschluss der Bundesregierung vom 13. April 2011 wurden die 10-Euro-Gedenkmünzen 2011 (außer: „200. Geburtstag Franz Liszt“) in der Prägequalität Stempelglanz aus einer Kupfer-Nickel-Legierung (CuNi25) hergestellt. Diese Münzen sind zu den folgenden Terminen 2011 bei den Filialen der Deutschen Bundesbank, vielen Banken und Sparkassen sowie dem Münzhandel verfügbar:

- **Frauenfußball-WM in Deutschland:** 7. Okt.
- **125 Jahre Automobil:** 3. Nov.
- **150 Jahre Entdeckung Archaeopteryx:** 1. Dez.
- **100 Jahre Hamburger Elbtunnel:** 1. Dez.
- **500 Jahre Till Eulenspiegel:** 15. Dez.

+++

+++ **Messetermine (Auswahl):** Die VfS und die fünf deutschen Prägestätten werden 2012 an vier Messen mit ihrem **Gemeinschaftsstand „Die Münzen der Bundesrepublik Deutschland“** teilnehmen (rot markiert):

- **21./22. Januar** Basler Münzenmesse
- **3.–5. Februar** World Money Fair Berlin
- **3./4. März** Numismata München
- **14./15. April** Numismata Wien
- **22./23. September** Stuttgarter Münzen-Messe
- **vorauss. Oktober** Münzenmesse Hamburg
- **6./7. Oktober** Numismata Berlin
- **3./4. November** Numismata Frankfurt am Main

Stand: November 2011 +++

An seinem Arbeitsplatz in der Münze Österreich entwarf Helmut Andexlinger die 2-Euro-Gedenkmünze „10 Jahre Euro-Bargeld“.



„Mein größter Erfolg“

Der Graveur Helmut Andexlinger aus Wien hat den europaweiten Designwettbewerb für die neue 2-Euro-Gedenkmünze „10 Jahre Euro-Bargeld“ gewonnen.

Am 27. Juni 2011 erhielt Helmut Andexlinger eine E-Mail mit der Bitte, er möge umgehend den Vorsitzenden der Wettbewerbskommission für die Gestaltung der neuen 2-Euro-Gedenkmünze „10 Jahre Euro-Bargeld“ anrufen. Um 17:07 Uhr hatte der Graveur die Gewissheit: Sein Entwurf der Bildseite dieser Münze hatte bei der Abstimmung im Internet die meisten Stimmen erhalten und wird nun auf rund 90 Millionen 2-Euro-Münzen geprägt, die ab 2. Januar 2012 in allen 17 Euroländern erscheinen (s. Seiten 4 bis 6). „Es war ein unbeschreibliches Gefühl“, freut sich der 38-Jährige. „Das ist mit Abstand mein größter beruflicher Erfolg. Nun habe ich das größte Ziel eines Graveurs erreicht: einen europäischen Wettbewerb zu gewinnen.“

Damit hätte es fast schon vor drei Jahren geklappt. Lange Zeit lag sein Entwurf der 2-Euro-Gedenkmünze „10 Jahre Wirtschafts- und Währungsunion“ (WWU) bei der Online-Abstimmung Anfang 2008 in Führung. Erst auf der Zielgeraden wurde er von dem Designvorschlag des griechischen Künstlers George Stamatopoulos noch überholt. „Mein Münzbild zeigte eine Spirale mit zehn Sternen, die zugleich zehnte die Hand reichende Bürger versinnbildlicht“, erinnert sich Andexlinger (s. Abb. rechts).

Bei der Abstimmung über die Entwürfe der Münze zum zehnjährigen Jubiläum der Euro-Bargeldeinführung in diesem Jahr hat der Wiener den Geschmack der EU-Bürger voll getroffen. Dabei hatte Andexlinger lange nach einem passenden Münzmotiv gesucht.

„Drei Wochen lang habe ich in Bibliotheken und im Internet gestöbert und mich dort inspirieren lassen“, sagt er. „Irgendwann hatte ich passende Bilder im Kopf und sie beim Einschlafen in meinen Gedanken immer wieder hin- und hergeschoben. Am Ende stellte ich meinen Entwurf in drei Tagen fertig.“ Die neue Gedenkmünze ist aber längst nicht das erste geprägte Objekt aus seiner Hand: So gestaltete Andexlinger in den letzten Jahren bereits über 50 Münzen.

Talent zeigte sich früh

Geboren wurde Andexlinger 1973 im österreichischen Linz. An der Höheren Technischen Lehranstalt in Steyr ließ er sich zum Goldschmied und anschließend zum Graveur ausbilden. Schon früh zeigte sich sein Talent: So gewann er bereits während seiner Ausbildung Wettbewerbe für die Gestaltung von Medaillen, später kamen mehrere internationale Preise hinzu. „Ich habe immer gern gezeichnet und wollte etwas umsetzen, das ich auch in den Händen halten kann“, so Andexlinger.

Im Jahr 1996 zog es ihn nach Wien, wo er seitdem bei der Münze Österreich arbeitet – als jüngster von vier Münzdesignern. Als solcher ist er für die Gestaltung von nationalen und internationalen Münzdesigns mitverantwortlich. Was ihm an seiner Arbeit so gefällt? „Es ist immer eine große Herausforderung für mich, komplexe Themen grafisch auf einem Durchmesser von rund 20 Millimetern darzustellen“, sagt er. Das ist ihm bei der neuen 2-Euro-Gedenkmünze wieder eindrucksvoll gelungen.



Dieser Entwurf von Helmut Andexlinger belegte 2008 beim Wettbewerb für die Gestaltung der 2-Euro-Gedenkmünze „10 Jahre WWU“ den zweiten Platz.



Zentraler Bestandteil des Münzmotivs ist das Eurozeichen. Es ist an das griechische Epsilon angelehnt, das auf die Wiege der europäischen Zivilisation zurückverweist, und an den ersten Buchstaben des Wortes Europa.

MÜNZE: „10 Jahre Euro-Bargeld“

KÜNSTLER (BILDSEITE):

Helmut Andexlinger, Österreich

AUSGABETERMIN: 2. Januar 2012

PRÄGESTÄTTEN: Berlin (A), München (D), Stuttgart (F), Karlsruhe (G), Hamburg (I)

GEWICHT: 8,5 g

DURCHMESSER: 25,75 mm

MATERIAL: Bimetall

RANDSCHRIFT:

EINIGKEIT UND RECHT UND FREIHEIT

NOMINAL: 2 Euro

AUFLAGE FÜR DEN UMLAUF:

max. 30 Mio. Stück

EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFTSAUSGABE

10 Jahre Euro-Bargeld

Am 2. Januar 2012 geben alle 17 Euro-Mitgliedstaaten gemeinsam eine motivgleiche 2-Euro-Gedenkmünze zum zehnjährigen Jubiläum der Euro-Bargeldeinführung heraus.

Die Einführung des Euro-Bargelds 2002 markiert einen wichtigen Schritt in der europäischen Integration: Im Rahmen der größten Bargeldumstellung der Geschichte brachten am 1. Januar 2002 zwölf Staaten der Europäischen Union (EU) die Euro-Münzen und -Banknoten als offizielles Zahlungsmittel in den Umlauf. Damit erhielt die europäische Einigung für die Bürgerinnen und Bürger ein sicht- und fühlbares Symbol. In den letzten zehn Jahren haben weitere

EU-Staaten den Euro als offizielles Zahlungsmittel eingeführt, die Eurozone ist somit auf 17 Länder angewachsen. Heute ist der Euro für rund 330 Millionen EU-Bürger die nationale Währung – und damit für mehr Menschen als etwa der US-Dollar in den USA (rund 309 Millionen) oder der japanische Yen in Japan (rund 127 Millionen).

Die Euro-Bargeldeinführung war eine organisatorische und logistische Herausforderung, die die Europäische Zentral-

bank (EZB) in Frankfurt am Main, die nationalen Notenbanken und die Wirtschaft in Europa mit Bravour meisterten. Im Vorfeld waren rund 14 Milliarden Euro-Banknoten im Wert von 633 Milliarden Euro gedruckt und 52 Milliarden Euro-Münzen unter Einsatz von 250.000 Tonnen Metall geprägt worden.

Die ersten neuen Münzen konnten die Bürgerinnen und Bürger bereits Ende 2001 in den Händen halten: Um sie mit dem neuen Geld vertraut zu machen, gaben die Euroländer sogenannte Starterkits heraus, die Euro- und Cent-Münzen enthielten. In Deutschland wurden rund 53 Millionen Kits mit Münzen im Wert von je 10,23 Euro herausgegeben, die die Bundesbürger ab dem 17. Dezember 2001 für 20 Deutsche Mark erwerben konnten. Der Ansturm der Bevölkerung auf die Kits war enorm.



Rund 53 Millionen Starterkits mit Euro- und Cent-Münzen wurden Ende 2001 allein in Deutschland herausgegeben.

In der Neujahrsnacht 2002 wurde die neue europäische Gemeinschaftswährung in allen Euroländern begrüßt. Rund 1,2 Millionen Menschen feierten in Berlin den Beginn des neuen Jahres und den Euro mit einer ausgelassenen Party. Der damalige Bundeskanzler Gerhard Schröder sagte in seiner Neujahrsansprache: „Wir erleben den Anbruch einer Zeit, von der Menschen in Europa jahrhundertlang geträumt haben: grenzenlose Reisefreiheit und Bezahlen in einer gemeinsamen Währung – in Euro und Cent.“

Auch in den anderen Euroländern wurde die Einführung des Euro-Bargelds gefeiert. Im niederländischen Maastricht, wo 1992 mit der Unterzeichnung des EU-Vertrags das Fundament zur Einführung einer gemeinsamen Währung gelegt worden war, gab es ein großes Feuerwerk. In Spanien, das am 1. Januar 2002 die EU-Ratspräsidentschaft übernahm, würdigte der damalige Regierungschef José María Aznar den Euro als „Symbol der Stärke unserer Gemeinschaft“.

Währung mit weltweiter Bedeutung

Bereits eine Woche nach der Einführung der Euro-Banknoten und -Münzen wurde über die Hälfte aller Bargeldtransaktionen in Euro abgewickelt. Innerhalb von zwei Monaten war die Bargeldumstellung dann weitgehend abgeschlossen: Die vormaligen nationalen Banknoten und Münzen wurden nach Ablauf einer Übergangsfrist nicht mehr als Zahlungsmittel akzeptiert. In Deutschland konnten die Bürgerinnen und Bürger übrigens bis zum 28. Februar 2002 mit der Deutschen Mark, die mit Ablauf des 31. Dezembers 2001 ihre Eigenschaft als gesetzliches Zahlungsmittel verloren hatte, bezahlen.

Schnell entwickelte sich der Euro zu einer starken internationalen Währung und zu einer der wichtigsten weltweit. Derzeit sind ca. 96 Milliarden Euro-Münzen im Wert von etwa 23 Milliarden Euro und ca. 14 Milliarden Euro-Banknoten im Wert von etwa 850 Milliarden Euro im Umlauf, wobei Bargeld nur einen kleinen Teil des Geldumlaufs bildet. Allein das Gesamtvolumen der Sichteinlagen im Euroraum ist etwa fünfmal so groß wie der Bargeldumlauf. „Die skeptischen Vorhersagen vor seiner Geburt sind nicht eingetreten“, resümierte der damalige EZB-Präsident Jean-Claude Trichet 2009 zum zehnjährigen Jubiläum der Euro-Einführung als Buchgeld. „Der Euro ist eine historische Leistung. Seine ersten zehn Jahre sind eine Erfolgsgeschichte. Dies wird auch und gerade außerhalb unseres Kontinents so gesehen. Europa kann sehr stolz sein auf das Erreichte.“

Dritte Gemeinschaftsausgabe

Im kommenden Jahr feiern alle Länder des Euro-Währungsgebiets das zehnjährige Jubiläum der Euro-Bargeldeinführung – und geben zum dritten Mal eine 2-Euro-Gedenkmünze mit einem gemeinsamen Motiv auf der nationalen Bildseite heraus. Die erste Münze erschien 2007 anlässlich des 50. Jahrestags der Römischen Verträge, mit der zweiten Münze „10 Jahre Wirtschafts- und Währungsunion“ wurde 2009 der

Einführung des Euro als gemeinsame Währung gedacht.

Zur Motivfindung für die dritte europäische Gemeinschaftsausgabe organisierte die Generaldirektion Wirtschaft und Finanzen der Europäischen Kommission in diesem Jahr einen Gestaltungswettbewerb. Die Bürger und Einwohner aller Länder der Eurozone waren aufgefordert, während eines dreiwöchigen Zeitraums im Mai über eine eigens eingerichtete Internetseite (www.eurocoin-competition.eu) Motiventwürfe einzureichen. Eine Fachjury wählte von den über 800 Einsendungen fünf Motive aus. Über diese Motive konnten die Bürger und Einwohner der Länder des Euro-Währungs-

Erweiterung der Eurozone

Welche Länder haben wann den Euro als offizielles Zahlungsmittel übernommen?

- 1999** Euro-Einführung (zunächst nur als Buchgeld)
- 1999** Belgien, Deutschland, Irland, Spanien, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Finnland
- 2001** Griechenland
- 2002** Euro-Bargeldeinführung
- 2007** Slowenien
- 2008** Zypern, Malta
- 2009** Slowakei
- 2011** Estland



In der gesamten Eurozone begrüßten die Bürger vor zehn Jahren die neue Währung. Auch die Kaminkehrer aus dem Raum Straubing (Bayern) wünschten dem Euro viel Glück.



Wolfgang Reuter zeigt das Gipsmodell (Bildseite) seines Entwurfs der 100-Euro-Goldmünze 2011.



Herausragende Handarbeit

Am 4. Oktober 2011 erschien die 100-Euro-Goldmünze „UNESCO Welterbe – Wartburg“.

Exklusiv berichtet der Kölner Bildhauer Wolfgang Reuter, wie er diese Münze gestaltet hat.

Die Wartburg mit ihrem sehr hohen Bekanntheitsgrad war schon immer einer der kulturellen Mittelpunkte Deutschlands. Die Gestaltung dieser Wettbewerbsaufgabe war für mich von großem Interesse, und somit ging mir die Arbeit an dem Entwurf gut von der Hand. Die Idee zu Form und Inhalt ergab sich wie von selbst. Ausgangspunkt der Gestaltung war die bekannte Ansicht der Burg – von Eisenach aus gesehen. Die Vedute eines historischen Gebäudes auf eine kleine Fläche zu projizieren, war für mich nicht neu: Das Schloss Augustusburg in Brühl, den Kölner Dom sowie andere Bauwerke hatte ich bereits dargestellt.

Betonte Detaillierung

Neben der wirklichkeitstreuen Darstellung der Wartburg und ihrer Umgebung habe ich bei der Gestaltung der Bildseite auf eine betonte Detaillierung geachtet, damit sich der Betrachter in das Motiv vertiefen kann. Bis hin zur Anzahl der Fenster habe ich alles akribisch wiedergegeben. Nur wenn man ganz genau hinschaut, erkennt man minimale Verschiebungen im Vergleich zu der Burg im Original. So musste ich etwa aufgrund der kleinen Gestaltungsfläche den Wehrgang rechts etwas verkürzt darstellen.

Um die Spannung weiter zu erhöhen, habe ich als Unterbau zur Burg die thüringische Berglandschaft abstrahiert. Die kantigen und kubischen Formen der Burg und der Wald als Sockel ergeben einen starken Kontrast. Auch auf die perspektivische Darstellung habe ich besonderen Wert gelegt – und mit unterschiedlichen Erhebungen gearbeitet. Die höchste Erhebung findet sich in der Mitte des Motivs: der Erker der Neuen Kemenate.

Da mir die Wiedergabe der historischen Eckdaten wichtig war, entschied ich mich für den zweiteiligen Bildaufbau: oben das Motiv und unten der Text. Diesen Aufbau wählte ich auch für die Wertseite, denn eine Harmonisierung beider Seiten war gefordert. Zur formalen Abrundung der Bildseite dient die Vignette in Gestalt des Ritters zu Pferde. Als Symbol der ritterlichen und höfischen Kultur schmückt er die Goldmünze.

Umfangreiche Münzinschrift

Den Münzvorschlag habe ich in meinen Ateliers in Köln und Boos in der Eifel angefertigt. Ausgangspunkt des Entwurfs war eine Zeichnung, die ich auf eine Gipsplatte übertragen habe, wobei die Hauptpunkte mit dem Zirkel fixiert wurden. Mit feinen Plaketten-Eisen (Sticheln) schnitt ich dann von Hand das Motiv

und die Schriftzeichen in die Gipsplatte. Gerade die Handarbeit bereichert meinen Münzentwurf ungemein. Er ist lebendiger und hat viel mehr Aura, als wenn der Computer zum Einsatz gekommen wäre. Das Ergebnis ist zufriedenstellend. Ich habe aber nicht damit gerechnet, den Künstlerwettbewerb zur Gestaltung der Goldmünze zu gewinnen. Umso größer war und ist meine Freude.

Goldmünze präsentiert

Am 4. Oktober 2011 stellte Hartmut Koschyk, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen, die diesjährige 100-Euro-Goldmünze auf der Wartburg bei Eisenach offiziell der Öffentlichkeit vor.



Bei der Präsentation der Goldmünze (v.l.): Burghauptmann Günter Schuchardt, Thüringens Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht, Jutta Krauß (Wartburg-Stiftung), Hartmut Koschyk und Wolfgang Reuter.

Dem Dom zu Aachen ist die 100-Euro-Goldmünze 2012 gewidmet.

NEUE GEDENKMÜNZEN IM ÜBERBLICK

Das Jahresprogramm 2012

Auf neun neue Gedenkmünzen der Bundesrepublik Deutschland können sich die Sammler im kommenden Jahr freuen.



Mit einem europäischen Gemeinschaftsprojekt startet das Münzsammlerjahr 2012: Am 2. Januar geben alle 17 Mitgliedstaaten der Eurozone eine motivgleiche 2-Euro-Gedenkmünze zum zehnjährigen Jubiläum der Euro-Bargeldeinführung heraus (s. Seiten 3 bis 6). Vor zehn Jahren wurden die Euro-Banknoten und -Münzen eingeführt und die Gemeinschaftswährung zur greifbaren Realität für die Bürger Europas.

Siebter Teil der Bundesländer-Serie

Einen Monat später, am Eröffnungstag der World Money Fair, die vom 3. bis 5. Februar in Berlin stattfindet, erscheint eine weitere deutsche 2-Euro-Gedenkmünze aus der Serie „Bundesländer“. Sie ist die inzwischen siebte Münze aus der Serie und ehrt das Land Bayern mit dem Motiv Schloss Neuschwanstein. Das neuromanische Schloss bei Füssen

(Allgäu) wurde von 1869 bis 1886 für König Ludwig II. von Bayern erbaut.

Der „alte Fritz“ kommt zu Münzehren

Die erste von fünf 10-Euro-Gedenkmünzen des nächsten Jahres wird ebenfalls im Februar herausgegeben. Sie würdigt Friedrich den Großen (1712–1786) zu seinem 300. Geburtstag. Friedrich II. war der am längsten regierende König im Königreich Preußen (46 Jahre) und machte es durch Kriege und Diplomatie zu einer europäischen Großmacht. Innenpolitisch belebte er unter anderem Wirtschaft wie Wissenschaft, förderte das Schulwesen, reformierte die Justiz und verkündete die Religionsfreiheit.

50 Jahre Kampf gegen den Hunger

Im April erscheint die 10-Euro-Gedenkmünze zum 50-jährigen Jubiläum der Welthungerhilfe in Deutschland. Nach-

dem die Welternährungsorganisation (FAO) der Vereinten Nationen im Jahr 1960 ihre globale „Freedom from Hunger Campaign“ gestartet hatte, gründete der damalige Bundespräsident Heinrich Lübke zwei Jahre später den „Deutschen Ausschuss für den Kampf gegen den Hunger“. 1967 nannte sich der Ausschuss in „Deutsche Welthungerhilfe e. V.“ um. Heute gehört der Verein mit Sitz in Bonn zu den größten privaten Hilfsorganisationen in Deutschland. Zusammen mit seinen Partnerorganisationen engagiert er sich weltweit gegen Hunger, Armut und Not.

Brüder Grimm im Doppelporträt

Zu den bekanntesten Persönlichkeiten der deutschen Kulturgeschichte gehören die Brüder Jacob und Wilhelm Grimm. In ihren „Kinder- und Hausmärchen“, deren Erstausgabe 1812 und 1815

in zwei Bänden im Verlag Reimer in Berlin erschien, brachten sie den deutschen Volksmund zu Papier. Die Sammlung entwickelte sich zu einem der erfolgreichsten Werke der neueren deutschen Literatur. Zum 200-jährigen Jubiläum von Grimms Märchen wird im Juni eine 10-Euro-Gedenkmünze mit dem Doppelpor­trät der Brüder herausgegeben. Die Münze soll Auftakt zu einer Serie mit Motiven aus ihren Märchen sein.

Nationalbibliothek wird 100 Jahre alt

Die vierte 10-Euro-Gedenkmünze 2012 erscheint im September zum 100. Geburtstag der Deutschen Nationalbibliothek mit Sitz in Leipzig und Frankfurt am Main. 1912 wurde die Deutsche Bücherei in Leipzig gegründet, 1946 die Deutsche Bibliothek in Frankfurt am Main. Mit der Deutschen Einheit entstand aus beiden Einrichtungen eine Gesamtinstitution, die 2006 auch einen neuen Namen erhielt: Deutsche Nationalbibliothek. Ihre Aufgabe ist es unter anderem, alle deutschen und deutschsprachigen Publikationen ab 1913 lückenlos zu sammeln und der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

Geburtstag eines Nobelpreisträgers

Das 10-Euro-Gedenkmünzenprogramm schließt im kommenden Jahr mit der Ausgabe der Münze zum 150. Geburtstag von Gerhart Hauptmann (1862–1946). Der Schriftsteller gilt als führende Figur des deutschen Naturalismus und als einer der bedeutendsten deutschen Dramatiker. In seinen Werken, die in rund 40 Sprachen übersetzt wurden, stellte er immer wieder die menschlichen Schwächen und den Verfall der bürgerlichen Lebenswelten dar. Zu seinen bekanntesten Schriften gehören die Dramen „Vor Sonnenaufgang“ und „Die Weber“ sowie die Novelle „Bahnwärter Thiel“. 1912 erhielt Gerhart Hauptmann den Nobelpreis für Literatur.

Serie „Deutscher Wald“: Fichte

Die 20-Euro-Goldmünzenserie „Deutscher Wald“ und die 100-Euro-Gold-

münzenserie „UNESCO Welterbestätten“ werden auch im kommenden Jahr fortgesetzt. Im Juni erscheint die dritte Kleine Goldmünze aus der sechsteiligen 20-Euro-Goldmünzenserie, die dem deutschen Wald gewidmet ist. Nach der Eiche 2010 und der Buche in diesem Jahr folgt 2012 die Fichte. Sie nimmt rund 28 Prozent der deutschen Waldfläche ein und ist einer der wichtigsten Holzlieferanten für die Forstwirtschaft. Daneben ist sie auch ein beliebter Weihnachtsbaum.

Aachener Dom in Gold

Die 100-Euro-Goldmünze 2012 würdigt den Aachener Dom, der 1978 als erstes deutsches Kulturdenkmal in die Welterbeliste der UNESCO aufgenommen wurde. Als Karl der Große um 786 mit dem Bau der Pfalzkapelle im heutigen Aachen begann, wollte er sich damit den Traum eines „neuen Roms“ erfüllen. Und so legte er den Grundstein für das erste gewölbte Gebäude nördlich der Alpen und eines der bedeutendsten Bauwerke Europas. Über einen Zeitraum von fast 600 Jahren (936–1531) wurden im Dom zu Aachen 30 deutsche Könige gekrönt.

Münzsats der VFS

Die Verkaufsstelle für Sammlermünzen (VFS) bietet auch 2012 wieder aktuelle Münzsats an. Den Anfang machen die 2-Euro-Gedenkmünzensats „10 Jahre Euro-Bargeld“ und „Bayern“, die erstmals auf der World Money Fair im Februar in Berlin erhältlich sind. Ab Anfang März werden die Kursmünzenserien 2012 zum Verkauf angeboten. Sie enthalten neben der 2-Euro-Münze „Bayern“ auch die 2-Euro-Münze „10 Jahre Euro-Bargeld“. Das Silber-Gedenkmünzensat mit allen fünf 10-Euro-Gedenkmünzen des Jahres in der Prägequalität Spiegelglanz erscheint voraussichtlich im November 2012.

Eine Übersicht mit den Abbildungen und Spezifikationen der Münzen 2012 finden Sie auf der nächsten Seite.



Die Bundesregierung gibt im nächsten Jahr fünf 10-Euro-Gedenkmünzen heraus. Die Themen sind (von oben nach unten): 300. Geburtstag Friedrich II., 50 Jahre Welthungerhilfe, 200 Jahre Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm, 100 Jahre Deutsche Nationalbibliothek und 150. Geburtstag Gerhart Hauptmann.



MÜNZE: „10 Jahre Euro-Bargeld“

KÜNSTLER (BILDSEITE):

Helmut Andexlinger, Österreich

AUSGABETERMIN: 2. Januar 2012

PRÄGESTÄTTEN: Berlin (A), München (D), Stuttgart (F), Karlsruhe (G), Hamburg (I)

GEWICHT: 8,5 g

DURCHMESSER: 25,75 mm

MATERIAL: Bimetall

RANDSCHRIFT: EINIGKEIT UND RECHT UND FREIHEIT



MÜNZE: „200 Jahre Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm“

KÜNSTLER: Prof. Christian Höpfner, Berlin

AUSGABETERMIN: 14. Juni 2012

PRÄGESTÄTTE: Stuttgart (F)

RANDSCHRIFT: UND WENN SIE NICHT GESTORBEN SIND ...



MÜNZE: Serie „Bundesländer“ – Bayern

KÜNSTLER (BILDSEITE):

Erich Ott, München

AUSGABETERMIN: 3. Februar 2012

PRÄGESTÄTTEN: Berlin (A), München (D), Stuttgart (F), Karlsruhe (G), Hamburg (I)

GEWICHT: 8,5 g

DURCHMESSER: 25,75 mm

MATERIAL: Bimetall

RANDSCHRIFT: EINIGKEIT UND RECHT UND FREIHEIT



MÜNZE: Serie „Deutscher Wald“ – Fichte

KÜNSTLER: Frantisek Chochola, Hamburg

AUSGABETERMIN: 25. Juni 2012

PRÄGESTÄTTEN: Berlin (A), München (D), Stuttgart (F), Karlsruhe (G), Hamburg (I)

GEWICHT: 3,89 g

DURCHMESSER: 17,5 mm

MATERIAL: Feingold (999,9 Au)

MÜNZRAND: geriffelt



MÜNZE: „300. Geburtstag Friedrich II.“

KÜNSTLER: Erich Ott, München

AUSGABETERMIN: 9. Februar 2012

PRÄGESTÄTTE: Berlin (A)

RANDSCHRIFT: MICH MEINEN MITBÜRGERN NÜTZLICH ERWEISEN



MÜNZE: „100 Jahre Deutsche Nationalbibliothek“

KÜNSTLER: Victor Huster, Baden-Baden

AUSGABETERMIN: 13. September 2012

PRÄGESTÄTTE: München (D)

RANDSCHRIFT: BÜCHER SIND DER EINGANG ZUR WELT



MÜNZE: „50 Jahre Welthungerhilfe“

KÜNSTLERIN: Elena Gerber, Berlin

AUSGABETERMIN: 12. April 2012

PRÄGESTÄTTE: Karlsruhe (G)

RANDSCHRIFT: HILFE ZUR SELBSTHILFE



MÜNZE: „UNESCO Welterbe – Aachener Dom“

KÜNSTLER: Erich Ott, München

AUSGABETERMIN: 1. Oktober 2012 (voraussichtlich)

PRÄGESTÄTTEN: Berlin (A), München (D), Stuttgart (F), Karlsruhe (G), Hamburg (I)

GEWICHT: 15,5 g

DURCHMESSER: 28 mm

MATERIAL: Feingold (999,9 Au)

MÜNZRAND: geriffelt



MÜNZE: „150. Geburtstag Gerhart Hauptmann“

KÜNSTLER: noch offen

AUSGABETERMIN: 8. November 2012

PRÄGESTÄTTE: Hamburg (I)

RANDSCHRIFT: noch offen

Das Münzmotiv stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

ALLE 10-EURO-GEDENKMÜNZEN IN SPIEGELGLANZ: GEWICHT: 16 g | DURCHMESSER: 32,5 mm | MATERIAL: Silber (Ag 625)

ALLE 10-EURO-GEDENKMÜNZEN IN STEMPELGLANZ: GEWICHT: 14 g | DURCHMESSER: 32,5 mm | MATERIAL: Kupfer-Nickel (CuNi25)



Sammler fragen – Experten antworten

Die 20-Euro-Goldmünzen aus der Goldmünzenseerie „Deutscher Wald“ haben einen Durchmesser von nur 17,5 Millimetern. Sind sie damit die kleinsten Euro-Goldmünzen überhaupt?

Nein, es gibt noch kleinere Goldeuros. Ein Beispiel ist die 5-Euro-Goldmünze aus Frankreich, die im April 2010 zum 1.100. Geburtstag der Abbatte de Cluny (Abtei von Cluny) erschien. Ihr Durchmesser beträgt lediglich elf Millimeter bei einem Gewicht von einem halben Gramm. Auf der Wertseite der Münze ist das ehemalige Benediktinerkloster Cluny im französischen Burgund abgebildet, das 910 durch Herzog Wilhelm von Aquitanien gegründet wurde. Ein weiteres Beispiel ist die 20-Euro-Goldmünze aus Irland, die in diesem Jahr herausgegeben wurde. Auch sie hat einen Durchmesser von nur elf Millimetern (Gewicht: 0,5 Gramm). Das Münzmotiv zeigt ein keltisches Kreuz – nach der Harfe eines der berühmtesten Symbole des Landes.



Diese 5-Euro-Goldmünze aus Frankreich hat einen Durchmesser von gerade einmal elf Millimetern.

Bei welchen Prägestätten werden die Kursmünzen der Euroländer geprägt?

Die Euro-Umlaufmünzen der Bundesrepublik Deutschland werden in den fünf Prägestätten in Berlin, München, Stuttgart, Karlsruhe und Hamburg geprägt. In den anderen Euroländern existiert dagegen maximal eine Prägestätte. Diese Staaten produzieren ihre Münzen entweder in der eigenen nationalen oder in einer Prägestätte im Ausland. So lassen etwa Luxemburg in den Niederlanden, Malta und Monaco in Frankreich, San Marino und Vatikanstadt in Italien sowie Estland, Slowenien und Zypern in Finnland prägen. Anhand des Münzzeichens auf der Bildseite lassen sich die Münzen der jeweiligen Prägestätte zuordnen. Die aktuellen Prägestätten und Münzzeichen der Kursmünzen der Euroländer im Überblick:

Land	Prägestätte	Münzzeichen
Belgien	Brüssel	Kopf des Erzengels Michael
Deutschland	Berlin	A
Deutschland	München	D
Deutschland	Stuttgart	F
Deutschland	Karlsruhe	G
Deutschland	Hamburg	J
Estland	Helsinki (FIN)	keines
Finnland	Helsinki	keines
Frankreich	Pessac	Füllhorn
Griechenland	Athen	florales Muster
Irland	Dublin	keines
Italien	Rom	R
Luxemburg	Utrecht (NL)	Merkurstab
Malta	Pessac (F)	F
Monaco	Pessac (F)	Füllhorn
Niederlande	Utrecht	Merkurstab
Österreich	Wien	keines
Portugal	Lissabon	INCM

San Marino	Rom (I)	R
Slowakei	Kremnica	MK im Kreis
Slowenien	Helsinki (FIN)	FI
Spanien	Madrid	M mit Krone
Vatikanstadt	Rom (I)	R
Zypern	Helsinki (FIN)	keines

Quelle Tabelle: Deutsche Bundesbank

Impressum AUSGABE 3/NOVEMBER 2011

Herausgeber:

Bundesministerium der Finanzen
Wilhelmstr. 97 · 10117 Berlin

Verantwortlich:

Referat Geldpolitik; Zentralbankwesen; Münzen
im Bundesministerium der Finanzen

Realisation & Gestaltung:

Maenken Kommunikation GmbH
Von-der-Wettern-Str. 25 · 51149 Köln

Redaktion: Tobias Möllney (CvD), Dirk Maertens

Artdirektion: Tanja Rusin

Druck:

ELLER repro+druck GmbH · Peter-Henlein-Str. 10
78056 Villingen-Schwenningen

Bildnachweis: Fotolia/beugdesign (S. 1) · Münze Österreich (S. 3) · European Union, 2010; Fotolia/kogge; picture-alliance/dpa (S. 4/5) · Foto Salzmann, Eisenach; Tobias Möllney; picture-alliance/dpa-infografik (S. 6/7) · Deutsche Welthungerhilfe e. V.; Andreas Herrmann/ats; picture-alliance/Mary Evans; Shutterstock/one AND only; Klaus-D. Sonntag; SPSSG/Wolfgang Pfaunder (S. 8/9) · Museum für Naturkunde, Berlin; NABU/Guido Rottmann; Thüringer Staatskanzlei; Verband der Automobilindustrie e. V.; ZeitOrte, Tourismus-Region BraunschweigerLAND e. V./Elke Kräwer (S. 12/13) · European Union, 2010 (S. 16)

Leserbriefe bitte an:

Maenken Kommunikation GmbH
Redaktion prägefisch.de
Von-der-Wettern-Str. 25 · 51149 Köln

Internetadresse (VfS):

www.deutsche-sammlermuenzen.de

Liebe Leserin, lieber Leser, bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir mangels Zeit nicht alle Zuschriften beantworten und aus Platzgründen leider nur einen Teil – manchmal gekürzt – abdrucken können.

Gedenkmünzen vorgestellt

Die Eulenspiegelhalle in Schöppenstedt war am 19. Juli Schauplatz der offiziellen Vorstellung der 10-Euro-Gedenkmünze und der Sonderbriefmarke zum 500. Geburtstag des Till-Eulenspiegel-Buchs. Hartmut Koschyk, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen, überreichte die Münze sowie ein Album mit Erstdrucken der Briefmarke unter anderem an Dr. Annette Schwandner aus dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur, an Staatssekretär Prof. Dr. Lothar Hageböling, Chef des Bundespräsidialamtes, und an Charlotte Papendorf, Leiterin des Till Eulenspiegel-Museums in Schöppenstedt. „Bereits im 16. Jahrhundert wurde der ‚Eulenspiegel‘ aus dem Deutschen in mehrere andere Sprachen übersetzt. Bis heute sind unzählige Ausgaben erschienen, wobei die Charakterisierung des Titelhelden sowie



Bei der Vorstellung der Eulenspiegel-Münze (v.l.): Charlotte Papendorf, Dr. Annette Schwandner, Dag Wachsmann (als Eulenspiegel), Prof. Dr. Alexander Schwarz (Uni Lausanne), Prof. Dr. Lothar Hageböling, Dieter Hartig (Bund Deutscher Philatelisten), Ruth Naumann (Samtgemeindegemeinderin Schöppenstedt), Hartmut Koschyk.

seine Handlungen verändert und ver-harmlost wurden“, so Koschyk.

Mona Lisa des Naturkunde-Museums

Die 10-Euro-Gedenkmünze „150 Jahre Entdeckung des Urvogels Archaeopteryx“ präsentierte Werner Gatzert, Staatssekretär im Bundesfinanzministerium, zusammen mit der themengleichen Sonderbriefmarke am 16. Juni im Museum für Naturkunde/Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung an

der Humboldt-Universität Berlin. Staatssekretär Gatzert überreichte die Münze sowie ein Album mit Erstdrucken der Briefmarke unter anderem an Dr. Ferdinand Damaschun, amtierender Generaldirektor des Museums, und an Prof. Dr. Karl Ulrich Mayer, Präsident der Leibniz-Gemeinschaft. Er betonte, dass die sensationelle Entdeckung des Archaeopteryx vor 150 Jahren in den Solnhofener Plattenkalken südlich des Fränkischen Jura (Bayern) von großem wissenschaftlichen Wert gewesen sei. Das bislang besterhaltene Exemplar dieses Urvogels sei ein Star unter den vielen bemerkenswerten Ausstellungsstücken des Museums, weshalb man gerade ihn für das Motiv der Münze und der Briefmarke ausgesucht habe. Experten sprächen vom wertvollsten Fossil der Welt, sozusagen von der Mona Lisa des Naturkunde-Museums.

Motiv mit dynamischer Darstellung

Eine Veranstaltung des Verbandes der Automobilindustrie (VDA) am 7. Juni in Berlin bot den würdigen Rahmen für die offizielle Vorstellung der 10-Euro-Gedenkmünze und der Sonderbriefmarke zum 125. Geburtstag des Automobils. Vor über 100 Gästen im VDA-Haus er-



Werner Gatzert (r.) bei der Übergabe der Urvogel-Münze an (v.l.) Prof. Dr. Karl Ulrich Mayer, Dr. Katharina Spiegel (Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Berlin), Ministerialdirigent Dr. Dietrich Nelle (Bundesministerium für Bildung und Forschung) und Dr. Ferdinand Damaschun im Museum für Naturkunde in Berlin.



Die 20-Euro-Goldmünze 2011 wurde im Rahmen des 19. NABU-Salons in Berlin vorgestellt. Im Bild: Werner Gatzler (l.), Prof. Dr. Klaus Töpfer, ...



... NABU-Bundesgeschäftsführer Leif Miller, Dr. Norbert Röttgen, Moderatorin Britta Steffenhagen und NABU-Präsident Olaf Tschimpke (v.l.).

hielt unter anderem VDA-Präsident Matthias Wissmann die Münze sowie ein Album mit Erstdrucken der Briefmarke aus den Händen von Hartmut Koschyk. „Wir freuen uns, dass die Bundesrepublik Deutschland jetzt diese Gedenkmünze sowie auch eine Sonderbriefmarke herausbringt“, so Wissmann. „125 Jahre Automobil: Das ist auch der Auftrag, die Mobilität immer weiterzuentwickeln.“ Das Münzmotiv – zwei Hände an einem Lenkrad vor einer kurvenreichen Landstraße – greife den Vorwärtsdrang der Branche bei Innovationen auf, der bis heute anhalte: „Die dynamische Darstellung weist den Weg in die Zukunft des Automobils – ob mit klassischem Verbrennungsmotor, bei dem noch ein großes Potenzial zur CO₂- und Verbrauchssenkung besteht, oder mit einer alternativen Antriebsform“, so der VDA-Präsident.

Münze ehrt großen Künstler

Die erste 10-Euro-Gedenkmünze des Jahres 2011 präsentierte der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen Hartmut Koschyk am 4. März in Erfurt. Im Barocksaal der Thüringer Staatskanzlei überreichte er die Gedenkmünze zum 200. Geburtstag von Franz Liszt sowie ein Album mit Erstdrucken der themengleichen Sonderbriefmarke unter anderem an Thüringens Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht. Sie betonte: Im Jubilä-

umsjahr sollen neben der Landesausstellung „Franz Liszt. Ein Europäer in Weimar“ auch die Briefmarke und die Münze „eine Ehrung des großen Künstlers und zugleich ein Beitrag sein, dessen Vermächtnis für die Zukunft zu bewahren“. Am selben Tag stellte Hartmut Koschyk die beiden Sammlerobjekte auch im internationalen Jugendkulturzentrums („Das Zentrum“) in Bayreuth vor, der Stadt, in der Franz Liszt 1886 gestorben war.

Goldmünze zeigt kleines Stück Natur

Die 20-Euro-Goldmünze „Deutscher Wald – Buche“ präsentierte Werner Gat-

zer am 28. Juni in Berlin. In der Bundesgeschäftsstelle des Naturschutzbundes Deutschland (NABU) erhielten unter anderem Bundesumweltminister a. D. Prof. Dr. Klaus Töpfer, NABU-Präsident Olaf Tschimpke sowie Dr. Norbert Röttgen, Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, je ein Exemplar der Münze aus den Händen des Staatssekretärs. Die offizielle Vorstellung der Goldmünze fand im Rahmen des 19. NABU-Salons statt. Unter den rund 200 geladenen Gästen waren Vertreter der Bundes- und Landesregierung, Abgeordnete des Deutschen Bundestags sowie Vertreter der Umweltbehörden.



Hartmut Koschyk (l.) mit Matthias Wissmann bei der Präsentation der Automobil-Münze in Berlin ...



... und mit Christine Lieberknecht bei der Vorstellung der Liszt-Münze im Barocksaal der Thüringer Staatskanzlei in Erfurt.

AUS DER VFS-PRODUKTPALETTE

2-Euro-Gedenkmünzenset „10 Jahre Euro-Bargeld“

Am 1. Januar 2002 führten zwölf Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Belgien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal und Spanien) die Euro-Banknoten und -Münzen ein. Damit wurde die neue einheitliche Währung für die Bürger Europas erstmals zur greifbaren Realität.



NEU!

Zum zehnten Jahrestag dieses historisch bedeutenden Ereignisses geben alle 17 Euroländer (inklusive Estland, Malta, Slowakei, Slowenien und Zypern) am 2. Januar 2012 gemeinsam eine motivgleiche 2-Euro-Gedenkmünze heraus. Sie ist die dritte **motivgleiche 2-Euro-Gedenkmünze aller Euroländer** nach „50 Jahre Römische Verträge“ im Jahr 2007 und „10 Jahre Wirtschafts- und Währungsunion“ im Jahr 2009.

Das offizielle deutsche 2-Euro-Gedenkmünzenset „10 Jahre Euro-Bargeld“ **komplett mit allen fünf 2-Euro-Gedenkmünzen** der deutschen Prägestätten (A, D, F, G und J) in der exklusiven Prägequalität Spiegelglanz können Sie zum Preis von **29 Euro** bei der Verkaufsstelle für Sammlermünzen (VfS) bestellen.

- **Limitierte Auflage: ca. 55.000 Sets**
- **In dieser besonderen Sammelqualität nicht im Umlauf zu finden**

Vorderseite



Innenseiten mit interessanten Informationen zur 2-Euro-Gedenkmünze und zum Ausgabeanlass

- A = Berlin
- D = München
- F = Stuttgart
- G = Karlsruhe
- J = Hamburg

gemeinsame Wertseite

Bildseite

Prägequalität Spiegelglanz

WICHTIGER HINWEIS:

Das Set ist nicht Bestandteil des Abos „2-Euro-Gedenkmünzenset – Bundesländer“ und daher bitte gesondert zu bestellen

Rückgaberecht: Verbraucher können die erhaltene Ware ohne Angabe von Gründen innerhalb von einem Monat nach Erhalt der Lieferung und einer ausführlichen schriftlichen Belehrung durch Rücksendung der Ware zurückgeben. Nähere Informationen dazu entnehmen Sie unseren AGB unter www.deutsche-sammlermuenzen.de/bmf/agb/index.jhtml.

Datenschutz: Ihre Daten werden zur Vertragsabwicklung und zur postalischen Unterbreitung von Angeboten verwendet. Der Nutzung zur postalischen Werbung können Sie bei der Verkaufsstelle für Sammlermünzen der Bundesrepublik Deutschland, Franz-Zebisch-Str. 15, 92637 Weiden, widersprechen. Es gelten die aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Verkaufsstelle für Sammlermünzen für Privatkunden.

AUS DER VFS-PRODUKTPALETTE

10-Euro-Silber-Gedenkmünzen 2011

Die 10-Euro-Silber-Gedenkmünzen der Bundesrepublik Deutschland in Spiegelglanz sind etwas Besonderes: Nur bei diesen Münzen findet man den faszinierenden Kontrast zwischen dem matten Motiv der Münze und dem wie ein Spiegel glänzenden Hintergrund.



125 Jahre Automobil
Best.-Nr. 910052SF



500 Jahre Till Eulenspiegel
Best.-Nr. 910054SD



Frauenfußball-WM in Deutschland
Best.-Nr. 910053S



150 Jahre Entdeckung des Urvogels Archaeopteryx
Best.-Nr. 910055SA



100 Jahre Hamburger Elbtunnel
Best.-Nr. 910056SJ

WICHTIGE HINWEISE: Die 10-Euro-Silber-Gedenkmünze „200. Geburtstag Franz Liszt“ ist nicht mehr bestellbar. Die 10-Euro-Silber-Gedenkmünzen früherer Jahrgänge sind bei der Verkaufsstelle für Sammlermünzen (VFS) nicht mehr erhältlich.

Silber-Gedenkmünzenset 2011

Das Silber-Gedenkmünzenset 2011 der Bundesrepublik Deutschland enthält **alle 10-Euro-Silber-Gedenkmünzen des Jahres** in der exklusiven Prägequalität Spiegelglanz.



Ausgabe 2011:

- 200. Geburtstag Franz Liszt
- 125 Jahre Automobil
- Frauenfußball-WM in Deutschland
- 500 Jahre Till Eulenspiegel
- 150 Jahre Entdeckung des Urvogels Archaeopteryx
- 100 Jahre Hamburger Elbtunnel

Best.-Nr. 912011S

Komplett-Set à 119,04 Euro

SERIE: DIE VIELFALT DES EURO, TEIL 5 (LETZTER TEIL)

So verschieden sind die Münzen

Mit einem Blick auf Unterschiede und Besonderheiten der Euro-Kursmünzen der einzelnen Länder endet die Serie, in der prägefrisch.de Ihnen Wissenswertes zum Thema Euro präsentiert.

Während die europäische Wertseite der acht Euro- und Cent-Münzen einheitlich gestaltet ist, zieren die nationalen Bildseiten unterschiedliche Darstellungen. Dabei verwendet jedes Euroland für die Bildseite seiner Kursmünzen eigene Motive – entweder nur eins oder mehrere, wie Deutschland.

Im Zuge der Einführung des Euro hatten die teilnehmenden Länder bei der Gestaltung der Bildseite weitgehend freie Hand. Allerdings sollten die gewählten Motive von den zwölf Sternen der Europaflagge umrandet sein und eine Jahreszahl aufweisen. An Ersteres hielten sich aber nicht alle Länder: So nehmen zum Beispiel die Sterne bei den niederländischen und den luxemburgischen Münzen zum Teil nur etwa die Hälfte der Umrandung ein.

Bei der Auswahl der landestypischen Symbole betrieben die Staaten mitunter sehr großen Aufwand. So wurden etwa für die französischen Münzen mehr als 1.200 Entwürfe gesichtet. In Italien dagegen konnten die Zuschauer einer Sondersendung des TV-Senders RAI über die Entwürfe der Münzen entscheiden.

Änderung der Bildseite

Durch die Erweiterung der Eurozone ist die Vielfalt der Kursmünzen in den letzten zehn Jahren immer größer geworden. Hinzu kommt, dass einige Länder die Bildseite ihrer Münzen inzwischen geringfügig geändert haben, um den europäischen Gestaltungsempfehlungen zu entsprechen. So hat etwa Belgien seine nationale Seite, die König Albert II. zeigt,



Wer genau hinschaut, erkennt auf den Euro-Münzen so manche Besonderheit.

2008 modifiziert. Denn nach den EU-Empfehlungen sollten auf den Bildseiten die Länderbezeichnung angegeben und der Sternenkranz am Münzrand genauso wie auf der Europaflagge angeordnet sein – also mit gleicher Ausrichtung der zwölf Sterne und ohne Unterbrechung durch andere Elemente. Auch Spanien hat reagiert: So weist der Sternenkranz auf den spanischen Münzen seit 2010 keine hervorgehobene Zone mehr auf.

Aufgrund des Wechsels ihres Staatsoberhauptes haben zwei Kleinstaaten, die aufgrund separater Währungsabkommen mit der EU bzw. mit Italien und Frankreich eigene Euro-Münzen herausgeben dürfen, sogar schon ganze Motive ausgetauscht. Von der Vatikanstadt befinden sich drei Münzserien im Umlauf: Sie zeigen Papst Benedikt XVI. (seit 2006), das Emblem der Apostolischen Kammer mit dem Wappen des Kardinalkämmerers (2005) bzw. Papst Johannes

Paul II. (2002 bis 2005). Auch von den Münzen Monacos gibt es zwei Serien: Die erste ist Fürst Rainier III. und dem Erbprinzen Albert gewidmet, die zweite (seit 2006) dem jetzigen Fürsten Albert II.

Symbole und Zeichen

Auf den Kursmünzen der Euroländer sind zudem viele kleine Besonderheiten zu entdecken, beispielsweise die Zeichen und Symbole der jeweiligen Prägestätten (s. Seite 11). So steht etwa der Kopf des Erzengels Michael (seit 2008) für die Prägestätte in Brüssel, das Füllhorn für Pessac (Frankreich), das florale Muster für Athen (Griechenland), der Merkurstab für Utrecht (Niederlande), das „MK“ im Kreis für Kremnica (Slowakei) und das „M“ mit Krone für Madrid (Spanien).

Auf der Bildseite der Kursmünzen einiger Euroländer befinden sich überdies persönliche Symbole und Zeichen des Münzdirektors oder die Initialen des Münzgestalters. Auch interessant: Die griechischen und die österreichischen Münzen tragen die Währungsbezeichnung nicht nur auf der Wert-, sondern auch auf der Bildseite. Gleich ist allen Kursmünzen wiederum die Randgestaltung – mit Ausnahme des 2-Euro-Stücks: Denn jedes Land prägt eine eigene Randschrift in seine 2-Euro-Münzen.



Die Vatikanstadt hat schon drei Münzserien mit unterschiedlichen Motiven herausgegeben (im Bild die 2-Euro-Stücke).

Bestellkarte Gedenkmünzenset „10 Jahre Euro-Bargeld“

Ja, ich bestelle beim Bundesministerium der Finanzen (VfS) das **2-Euro-Gedenkmünzenset „10 Jahre Euro-Bargeld“** komplett mit allen fünf 2-Euro-Gedenkmünzen der deutschen Prägeorte (A, D, F, G und J) in der Prägequalität **Spiegelglanz** für je 29 Euro.

2-Euro-Gedenkmünzenset „10 Jahre Euro-Bargeld“ (901012S)

Bitte in das Kästchen die gewünschte Stückzahl eintragen

Das Set ist nicht Bestandteil des Abonnements „2-Euro-Gedenkmünzenset – Bundesländer“ und daher bitte gesondert zu bestellen

Versand erfolgt ab Februar 2012



Bei Überzeichnung (= mehr Bestellungen als verfügbare Gedenkmünzensets) behalten wir uns vor, die Bestellmenge zu kürzen. Ihre Lieferung wird Ihnen bequem mit der Post zugesandt. Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt. zzgl. Versand.

Datum, Unterschrift:

X

(Unterschrift des Kunden, bei Minderjährigen die des Erziehungsberechtigten, bei Lastschrift auch die des Kontoinhabers)

Bestellkarte Silber-Gedenkmünzen/-set Einzel-/Abo-Bestellung

Ja, ich bestelle beim Bundesministerium der Finanzen (VfS) die folgenden deutschen **10-Euro-Silber-Gedenkmünzen des Jahres 2011** in der Prägequalität **Spiegelglanz als Einzelbestellung**:

- 125 Jahre Automobil** (910052SF) für je 19,23 Euro
- Frauenfußball-WM in Deutschland** (910053S) für je 19,23 Euro
- 500 Jahre Tull Eulenspiegel** (910054SD) für je 19,68 Euro
- 150 Jahre Entdeckung des Urvogels Archaeopteryx** (910055SA) für je 19,87 Euro
- 100 Jahre Hamburger Elbtunnel** (910056SJ) für je 21,03 Euro

Die 10-Euro-Silber-Gedenkmünze „200. Geburtstag Franz Liszt“ ist nicht mehr bestellbar.

Ja, ich bestelle beim Bundesministerium der Finanzen (VfS) das **Silber-Gedenkmünzenset des Jahres 2011** mit allen Silber-Gedenkmünzen des Jahres in der Prägequalität **Spiegelglanz als Einzelbestellung**.

10-Euro-Silber-Gedenkmünzenset 2011 (912011S) für je 119,04 Euro

Bitte in das/die Kästchen die gewünschte Stückzahl eintragen

Ja, ich bestelle beim Bundesministerium der Finanzen (VfS) die deutschen **10-Euro-Silber-Gedenkmünzen** in der Prägequalität **Spiegelglanz im Abonnement**. Ich starte mit der zweiten Silber-Gedenkmünze 2011. Zudem erhalte ich auch alle folgenden Ausgaben als regelmäßige Lieferung. Die Münzen werden mir in jeweils zwei Lieferungen pro Jahr zugesickt.

10-Euro-Silber-Gedenkmünzen im Abonnement (DM02S)

Lieferung solange der Vorrat reicht

Ja, ich bestelle beim Bundesministerium der Finanzen (VfS) das **Silber-Gedenkmünzenset im Abonnement**. Ich starte mit dem Silber-Gedenkmünzenset 2011 komplett mit allen Silber-Gedenkmünzen des Jahres in der Prägequalität **Spiegelglanz**.

10-Euro-Silber-Gedenkmünzenset im Abonnement (DM03S)

Bei Überzeichnung (= mehr Bestellungen als verfügbare Gedenkmünzen/-sets) behalten wir uns vor, die Bestellmenge zu kürzen. Ihre Lieferung wird Ihnen bequem mit der Post zugesandt. Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt. zzgl. Versand. Sie können Ihr Abonnement jederzeit beenden. Postkarte an die Verkaufsstelle für Sammlermünzen (VfS) genügt.

Datum, Unterschrift:

X

(Unterschrift des Kunden, bei Minderjährigen die des Erziehungsberechtigten, bei Lastschrift auch die des Kontoinhabers)

Nachname

Vorname

Straße, Nr.

PLZ/Ort _ _ _ _ _

Telefon

Kunden-Nr.
(falls bekannt)

Ich möchte per Rechnung bezahlen.

Ich möchte per Lastschrift
von dem Ihnen bekannten
Konto bezahlen.

Bitte
freimachen

ANTWORT

Verkaufsstelle für Sammlermünzen
der Bundesrepublik Deutschland
Abt. 9250
92626 Weiden

Nachname

Vorname

Straße, Nr.

PLZ/Ort _ _ _ _ _

Telefon

Kunden-Nr.
(falls bekannt)

Ich möchte per Rechnung bezahlen.

Ich möchte per Lastschrift
von dem Ihnen bekannten
Konto bezahlen.

Bitte
freimachen

ANTWORT

Verkaufsstelle für Sammlermünzen
der Bundesrepublik Deutschland
Abt. 9249
92626 Weiden